

SICHERHEITSDATENBLATT

Sicherheitsdatenblatt entsprechend Richtlinie 2001/58/EG

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname: ERCO 2525 – bunt Art. Nr. AL110.30 AL111.30 AL 112.30 AL113.30

Materialnummer: 10295826

Verwendung des Produkts Beschichtungsstoff bzw. Zubehör (siehe Artikelbezeichnung)

Lieferant Bullheimer & Co. GmbH & Co. KG
Im Tal 12
86179 Augsburg
Telefon: +49-(0) 821 80850 – 0 Fax: +49 821 80850 - 90

Notrufnummer
Giftnotruf München Telefon +49 (0)89-19240 Fax: +49 (0) 89 4140-2467

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt ist eine Zubereitung.

Bestandteil	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Konzentration	Einstufung
n-Butylacetat	123-86-4	204-658-1	25,0 - < 40,0 %	R10, R66, R67
Xylol	1330-20-7	215-535-7	25,0 - < 40,0 %	Xn R10, R20/21, R38
Butan-1-ol	71-36-3	200-751-6	5,0 - < 7,0 %	Xn R10, R22, R37/38, R41, R67
Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4	3,0 - < 5,0 %	F, Xn R11, R20
2-Methylpropan-1-ol	78-83-1	201-148-0	3,0 - < 5,0 %	Xi R10, R37/38, R41, R67
Nitrocellulose	9004-70-0		3,0 - < 5,0 %	F R11
1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	203-539-1	1,0 - < 2,5 %	R10

Der volle Wortlaut aller zutreffenden R-Sätze ist in Abschnitt 16 angeführt.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Entzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

Reizt die Haut.

Gefahr ernster Augenschäden.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen: Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. An die frische Luft gehen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei Bewusstlosigkeit den Betroffenen in die stabile Seitenlage bringen und einen Arzt rufen.

Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor Wiederverwendung gründlich waschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

Augenkontakt: Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.

Verschlucken: Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen.

Hinweise für den Arzt

Exposition gegenüber Xylol kann das ZNS, Lungen-, Kreislauf- und Magendarm-System angreifen. In Fällen massiver Exposition sollten Leberenzymtests, ein EKG, eine Überprüfung der Serumelektrolyte und ein Oberkörper-Röntgen vorgenommen werden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Thermische Zersetzung In einem Feuer können reizende und hochgiftige Gase und/oder Dämpfe durch Verbrennung oder Zersetzung entstehen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung: Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Vollständige Schutzkleidung und umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben: Dosen zur Sicherheit im Brandfall separat und abgesichert lagern. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Atemschutz tragen.

Bei Exposition gegenüber diesem Material während Reinigungsarbeiten siehe ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN zur weiteren Vorgehensweise.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zwecks Entsorgung gemäß örtlichen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Punkt 13).

Zusätzliche Hinweise: Für Informationen zur Beseitigung eingedämmter Verschüttungen siehe HINWEISE ZUR ENTSORGUNG.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Ein Überschreiten der vorgegebenen maximalen Arbeitsplatzkonzentration (MAK) vermeiden (siehe Punkt 8). In der Regel werden mindestens 10 Luftwechsel pro Stunde am Arbeitsplatz empfohlen. BEHÄLTER KÖNNEN AUCH LEER NOCH GEFÄHRLICH SEIN. Da entleerte Behälter Produktrückstände enthalten, müssen alle Hinweise der Sicherheitsdatenblätter und der Behälterkennzeichnung auch bei leeren Behältern beachtet werden.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Vor Gebrauch gut umrühren. Lagerung in einem Temperaturbereich von 5°C bis 35°C.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Vor Gebrauch gut umrühren. Lagerung in einem Temperaturbereich von 5°C bis 35°C.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Lagerungsbedingungen: Rauchen verboten. Material ist brennbar; Lagerung in Innenräumen auf zugelassene Bereiche beschränken, die mit automatischen Sprinkleranlagen ausgestattet sind. Alle Metallbehälter während der Lagerung und Handhabung erden. An einem kühlen Ort aufbewahren. Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Sonstige Angaben: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Arbeitsplatzgrenzwert(e)

So Grenzwerte für Arbeitsstoffe festgelegt wurden, sind diese nachfolgend aufgeführt.

Bestandteil	Vorschrift	Typ der Auflistung	Wert
n-Butylacetat	Rohm and Haas	TWA	75 ppm
	Rohm and Haas	KZW	150 ppm
	TRGS 900	MAK	480 mg/m ³ 100 ppm
	ACGIH	TWA	150 ppm
	ACGIH	KZW	200 ppm

Bestandteil	Vorschrift	Typ der Auflistung	Wert
Xylol	Rohm and Haas	TWA	25 ppm
	Rohm and Haas	KZW	75 ppm
	Rohm and Haas	Über die Haut absorbiert.	
	TRGS 900		
	TRGS 900	MAK	440 mg/m3 100 ppm
	TRGS 900	Haut	
	ACGIH	TWA	100 ppm
	ACGIH	KZW	150 ppm
	OEL (EU)	TWA	221 mg/m3 50 ppm
	OEL (EU)	KZW	442 mg/m3 100 ppm
OEL (EU)	Haut		

Bestandteil	Vorschrift	Typ der Auflistung	Wert
Butan-1-ol	Rohm and Haas	STEL	50 ppm
	Rohm and Haas	TWA	20 ppm
	TRGS 900		

Bestandteil	Vorschrift	Typ der Auflistung	Wert
Ethylbenzol	Rohm and Haas	TWA	25 ppm
	Rohm and Haas	KZW	75 ppm
	TRGS 900	MAK	440 mg/m3 100 ppm
	TRGS 900	Haut	
	ACGIH	TWA	434 mg/m3 100 ppm
	ACGIH	KZW	543 mg/m3 125 ppm
	OEL (EU)	TWA	442 mg/m3 100 ppm
	OEL (EU)	KZW	884 mg/m3 200 ppm
	OEL (EU)	Haut	

Bestandteil	Vorschrift	Typ der Auflistung	Wert
2-Methylpropan-1-ol	Rohm and Haas	TWA	50 ppm
	Rohm and Haas	KZW	75 ppm
	TRGS 900	MAK	100 ppm
	TRGS 900		
	ACGIH	TWA	50 ppm

Bestandteil	Vorschrift	Typ der Auflistung	Wert
1-Methoxy-2-propanol	Rohm and Haas	TWA	30 ppm
	Rohm and Haas	KZW	90 ppm
	Rohm and Haas	Über die Haut absorbiert.	

Expositionsbegrenzung

Augenschutz: Schutzbrille

Handschutz: ANMERKUNG: Material kann in gesundheitsschädlichen Mengen durch die Haut absorbiert werden. Chemikalienbeständige Handschuhe sollten grundsätzlich bei der Handhabung dieses Materials getragen werden. Bei Anzeichen von Zersetzung oder chemischer Durchlässigkeit sollten die Handschuhe sofort ausgezogen und ersetzt werden. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen

wenden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Haut- und Körperschutz: Körperschutz gemäss dessen Typ, gemäss Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe und gemäss jeweiligem Arbeitsplatz auswählen. vollständiger Chemieschutzanzug

Atemschutz: Geprüfte Atemschutzausrüstung entsprechend den EU-Vorschriften 89/656/EWG und 89/686/EWG, oder gleichwertig, tragen, wenn die Risiken nicht durch kollektive technische Schutzmittel oder durch arbeitsorganisatorische Maßnahmen, Methoden oder Verfahren vermieden oder ausreichend begrenzt werden können. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143).

Hygienemaßnahmen: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Berührung mit den Augen vermeiden.

Schutzmaßnahmen: Räumlichkeiten zur Lagerung oder Handhabung dieses Materials sollten mit Augenwaschvorrichtung und Notdusche ausgestattet sein.

Technische Schutzmaßnahmen: Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig
pH-Wert	nicht anwendbar
Flammpunkt	25 °C DIN 53213
Dichte	0,93 g/cm ³ bei 20 °C
Durchlaufzeit	65 s im Becher (4 mm) DIN 53211
Prozent Flüchtigkeit	74 %
VOC	697,998 g/l DIN ISO 11890

Die physikalischen Daten in Abschnitt 9 entsprechen typischen Werten für dieses Produkt und sind nicht als Produktspezifikationen zu sehen.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen Kontakt mit Zündquellen (z.B. Funken, offene Flamme, erhitzte Oberflächen) jedoch vermeiden. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Sprühnebel können bei Temperaturen unterhalb des Flammpunktes entzündlich sein.

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Flammen und Funken.

Zu vermeidende Stoffe Unverträglich mit starken Säuren und Oxidationsmitteln.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Für dieses Material sind keine Toxizitätsdaten verfügbar.

Bestandteil: <u>n-Butylacetat</u> Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte 13.100 mg/kg
Bestandteil: <u>Xylol</u> Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte 4.300 mg/kg
Bestandteil: <u>Butan-1-ol</u> Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte 790 mg/kg
Bestandteil: <u>Ethylbenzol</u> Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte 3.500 mg/kg
Bestandteil: <u>2-Methylpropan-1-ol</u> Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte 2.460 mg/kg
Bestandteil: <u>1-Methoxy-2-propanol</u> Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte 6.600 mg/kg
Bestandteil: <u>n-Butylacetat</u> Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte 4 h 760 mg/m ³
Bestandteil: <u>Xylol</u> Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte 4 h 29,09 mg/l
Bestandteil: <u>Butan-1-ol</u> Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte 4 h 24,25 mg/l
Bestandteil: <u>Ethylbenzol</u> Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte 17,375 mg/l
Bestandteil: <u>2-Methylpropan-1-ol</u> Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte 4 h 24,25 mg/l
Bestandteil: <u>1-Methoxy-2-propanol</u> Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte 7.000 mg/m ³
Bestandteil: <u>Xylol</u> Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen >4.300 mg/kg
Bestandteil: <u>Butan-1-ol</u> Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen 3.400 mg/kg
Bestandteil: <u>Ethylbenzol</u> Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen > 15.000 mg/kg
Bestandteil: <u>2-Methylpropan-1-ol</u>	

Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut LD50 Kaninchen 4.240 mg/kg

Bestandteil: **1-Methoxy-2-propanol**

Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut LD50 Kaninchen 13.000 mg/kg

Bestandteil: **Xylol**

Hautreizung Kaninchen mäßige Reizung

Bestandteil: **Xylol**

Augenreizung Kaninchen mäßig bis schwer

Bestandteil: **Xylol**

Subchronische Toxizität kein(e,er)

Bestandteil: **Xylol**

Reproduktionstoxizität

In Versuchen zeigten sich bei der Nachkommenschaft weiblicher Tiere, bei denen es während der Trächtigkeit zur Exposition kam, Geburtsfehler, erhöhte fetale Letalität und verzögerte Entwicklung der Föten.

Bestandteil: **Ethylbenzol**

Subchronische Toxizität IARC-Beurteilung: Dieses Produkt ist möglicherweise für Menschen krebserzeugend (Gruppe 2B).

Bestandteil: **Ethylbenzol**

Cancerogenität: Dieses Produkt enthält Ethylbenzol. Eine vom National Toxicology Program durchgeführte Studie sagt aus, dass bei lebenslanger Inhalationsexposition von Ratten und Mäusen gegebenüber hohen Konzentrationen von Ethylbenzol (750 ppm) verschiedene Tumorarten verstärkt auftraten, darunter Nierentumore bei Ratten und Lungen- und Lebertumore bei Mäusen. Bei 750 ppm traten bei Ratten vermehrt Hodenadenome wie auch Schilddrüseneffekte auf; Hypophyseneffekte wurden bei weiblichen Mäusen bei 250 ppm beobachtet. Diese Effekte wurden bei Tieren, die niedrigeren Konzentrationen von Ethylbenzol (75 ppm) ausgesetzt waren, nicht beobachtet. Diese Untersuchung geht nicht auf die Relevanz dieser Ergebnisse für den Menschen ein.

Bestandteil: **1-Methoxy-2-propanol**

Reproduktionstoxizität

Dermale Teratologieversuche mit diesem Lösungsmittel (mit weniger als 3% Beta-Isomer) zeigten bei Ratten und Kaninchen keine toxischen Wirkungen bei Muttertieren oder beim Fötus und keine teratogenen Beeinträchtigungen, bei Exposition an Konzentrationen von 1.000 und 2.000 mg/kg pro Tag..

Keine Reproduktionstoxizität.

Bestandteil: **1-Methoxy-2-propanol**

Mutagenität

Es wurde keine signifikante mutagene Reaktion beobachtet, und das karzinogene Potential des Materials wird daher als niedrig angesehen.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Von diesem Produkt sind keine ökotoxikologischen Wirkungen bekannt.

n-Butylacetat

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Blauer Sonnenbarsch (<i>Lepomis macrochirus</i>) 96 h 100 mg/l
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Amerikanische Elritze (<i>Pimephales promelas</i>) 96 h 18 mg/l
Toxizität gegenüber Algen	EC50 Alge (<i>Scenedesmus subspicatus</i>) 72 h 675 mg/l
Toxizität für wirbellose Wassertiere	LC50 <i>Daphnia magna</i> 96 h 44 - 205 mg/l

Xylol

Ökotoxische Wirkungen	
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>) 96 h 13,4 mg/l
Toxizität für wirbellose Wassertiere	EC50 <i>Daphnia magna</i> 150 mg/l

Butan-1-ol

Ökotoxische Wirkungen	
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 500 mg/l

Ethylbenzol

Ökotoxische Wirkungen	
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>) 96 h 4,2 mg/l
Toxizität gegenüber Algen	EC50 Alge (<i>Selenastrum capricornutum</i>) 72 h 4,6 mg/l
Toxizität für wirbellose Wassertiere	EC50 <i>Daphnia magna</i> 48 h 2,1 mg/l

2-Methylpropan-1-ol

Ökotoxische Wirkungen	
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Sonnenbarsch 96 h 1600 ppm
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 <i>Oncorhynchus mykiss</i> (Regenbogenforelle) 96 h 1330 ppm
Toxizität gegenüber Algen	EC50 Algen 48 h 230 ppm
Toxizität für wirbellose Wassertiere	EC50 <i>Daphnia magna</i> 48 h 1030 ppm

1-Methoxy-2-propanol

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Amerikanische Elritze (Pimephales promelas) 96 h 20800 ppm
Toxizität gegenüber Algen	EC50 Algen 168 h >1000 ppm
Toxizität für wirbellose Wassertiere	EC50 Daphnia magna 48 h 23300 ppm

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Umweltschutzmaßnahmen: Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Entsorgung

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen: Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter nicht wieder verwenden.

Europäischer Abfallkatalog (94/3 EC) Die definitive Zuordnung dieses Materials zur entsprechenden Europäischen Abfallgruppe und daher zum passenden Europäischen Abfallschlüssel hängt von der Endanwendung dieses Materials ab. Wenn das Material im Lieferzustand entsorgt werden muss oder wenn Sie Hilfe benötigen, den passenden Europäischen Abfallschlüssel zuzuordnen, kontaktieren Sie bitte Ihren Lieferant und/oder Ihren örtlichen Abfall- und Entsorgungsbehörde.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Einstufung für den Transport auf der STRASSE und der Schiene (ADR/RID):

Offizielle Benennung für die Beförderung	FARBE
UN-Nr.	UN 1263
Klasse	3
Verpackungsgruppe	III

Einstufung für den Transport auf HOCHSEE (IMO-IMDG):

Offizielle Benennung für die Beförderung	FARBE
UN-Nr.	UN 1263
Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
Meldepflichtige Menge	Xylol

Einstufung für den Transport mit FLUGZEUG (IATA/ICAO):

Vor Versand per Luftfracht geltende IATA-Bestimmungen prüfen

Die Klassifizierung für den Transport kann je nach Containergröße unterschiedlich sein und auch regional- oder länderspezifischen Sonderregelungen unterliegen.

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung

Einstufung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 99/45/EG in der geltenden Fassung.

Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnung

Xn Gesundheitsschädlich

Enthält: Xylol

R-Sätze

R10 Entzündlich.
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland)

WGK 2: wassergefährdend

TA Luft

Organische Stoffe

Teil Klasse 1: 0 %

Teil Klasse 2: 0 %

Krebserzeugende Stoffe

Teil Klasse 1: 0 %

Teil Klasse 2: 0 %

Teil Klasse 3: 0 %

Staubförmige anorganische Stoffe

Teil Klasse 1: 0 %

Teil Klasse 2: 0 %

Teil Klasse 3: 0 %

Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe

Teil Klasse 1: 0 %

Teil Klasse 2: 0 %

Teil Klasse 3: 0 %

Teil Klasse 4: 0 %

EU. EINECS (EINECS) Dieses Produkt entspricht den Anforderungen des European Inventory of Existing Chemical Substances (EINECS).

US. Toxic Substances Control Act (TSCA) Dieses Produkt enthält mindestens eine Komponente, die nicht im U.S. Toxic Substances Control Act (TSCA) Chemical Substance Inventory gelistet ist (und nicht von einer Listung ausgenommen ist), und kann daher nur zu Forschungs- und Versuchszwecken zu den im Code of Federal Regulations, 40 CFR 720.36, beschriebenen Bedingungen verwendet werden.

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Text der in Abschnitt 2 aufgeführten R-Sätze

R10	Entzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Notrufnummer

Giftnotruf München	Tel. +49 (0) 89 19240
	Fax +49(0) 89 4140 - 2467

Legende

ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
BAC	Butylacetat
OSHA	Occupational Safety and Health Administration
PEL	Permissible Exposure Limit (Zulässiges Expositionsmaß)
KZW	Short Term Exposure Limit (Kurzzeitwert):
TLV	Threshold Limit Value (Grenzwert)
TWA	Time Weighted Average (Tagesmittelwert):
	Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version dieses Sicherheitsdatenblattes

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Version: 1.1

Bullheimer & Co. GmbH & Co KG
Im Tal 12 86157 Augsburg Germany

Art. Nr. AL110.30 AL111.30 AL112.30 AL113.30
ERCO 2525 bunt

Überarbeitet am: 31.10.2006
Druckdatum: 17.02.2007
Layout 1018014